



# **Bericht des Vorstandes**

## **Jahresbericht 2023**

**Liebe Spenderinnen und Spender,**

**liebe Leserinnen und Leser,**

mit diesem Bericht informieren wir Sie über unsere Aktivitäten im Jahr 2023. Angaben zu den Zielen unseres Vereins, zu seiner Geschichte und zur personellen Struktur wie auch zu unserer Vertretung in Hamburgs Partnerstadt León finden Sie auf unserer Website unter [www.freundeskreis-leon-hamburg.de](http://www.freundeskreis-leon-hamburg.de). Anfragen und Anregungen erreichen uns über [Presse@freundeskreis-leon-hamburg.de](mailto:Presse@freundeskreis-leon-hamburg.de)

### **Mitglieder und Vorstand**

Die Mitgliederversammlung wurde am 21. März 2023 als Videokonferenz durchgeführt.

Auf der Mitgliederversammlung am 21. März 2023 wurden folgende Themen besprochen: Die Sachstände des Projektes Las Tias und das weitere Vorgehen in Bezug auf den Abschluss der 16. Phase des Abwasserprojektes.

Es fand am 7. Februar 2023 nur eine Vorstandssitzung in Anwesenheit des erweiterten Vorstandes statt, ansonsten tauschten sich die Vorstandsmitglieder elektronisch oder per Telefon aus. Die weiteren Vorstandssitzungen in Präsenz wurden auf das Jahr 2024 verschoben, sobald die Planung für die 17. Projektphase weiter fortgeschritten ist.

Die Vorstandssitzung diente unter anderem der Kontrolle der Projekte, zur Information über die neue Gesetzgebung für gemeinnützige Vereine in Nicaragua und ihre Auswirkungen auf den Fortschritt bei den laufenden Projekten. Da die administrativen Vorgaben für Vereine in Nicaragua stark ausgeweitet wurden, war die Besprechung der entsprechenden Behördengänge und das Erstellen der Dokumente ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung. Weiterhin wurden die Zusammenarbeit mit dem Hamburger Senat und der Vereinsvertretung in León besprochen und künftige Aktivitäten geplant und die Mitgliederversammlung vorbereitet.

Der Austausch mit der Senatskanzlei fand per mail statt, ein persönliches Treffen ist erst für 2024 wieder geplant.



## Reise nach León

In der Regel unternehmen einzelne Mitglieder des Vorstandes des Vereins regelmäßige Reisen nach León, um die Fortschritte der Projekte zu begutachten und das weitere Vorgehen zu besprechen. Aufgrund der Reisebeschränkungen wurden diese Reisen 2020 bis 2022 nicht durchgeführt. Auch die Vereinsvertretung aus León war nicht in Hamburg. Da bisher die Planung der 17. Phase des Projektes noch nicht weiter fortgeschritten ist, haben die erste Vorsitzende und der Schatzmeister im Jahr 2023 keine Reise unternommen. Das Vorstandsmitglied Reinhard Paulsen war im Rahmen weiterer Projekte vor Ort und konnte sich auch über aktuelle Entwicklungen informieren.

## Unsere Vertretung in León

Vorrangige Aktivitäten unserer Vertreterin in León, Estela Hernández sind die Kooperation mit den Instanzen der Leóner Stadtverwaltung sowie den Projektträgern vor Ort, die Information des Vereinsvorstandes über den Verlauf der Projekte, die Vorbereitung neuer Projekte und die Abstimmung mit den Vertretungen weiterer Leoner Partnerstädte. Im Jahr 2023 hat Frau Hernández wie in den Vorjahren an verschiedenen Zusammenkünften und Foren teilgenommen, z.B. an einem Treffen des nicaraguanischen Außenministeriums mit gemeinnützigen Organisationen über die neue Gesetzeslage, an einem Workshop der Wasserbehörde in León und an Treffen in der deutschen Botschaft in Nicaragua, u.a.m.



**Bild 1.)** Frau Estela Hernandez im Büro des Vereins in León: Überprüfung der Buchhaltung für das Projekt.

Nach der Aufhebung einiger Corona-Beschränkungen fanden die Treffen teilweise wieder in Präsenz statt. Die Vertreterin in León nahm z. B. an der Feier der Deutschen Botschaft in Nicaragua zum Tag der deutschen Einheit teil.

Die Vertreterin nahm regelmäßig Termine im Regierungsministerium wahr, um die administrativen Anforderungen an das Projekt und die rechtlichen Vorgaben der Gesetze für gemeinnützige Vereine und dem Gesetz für ausländische Vertreter zu erfüllen und dieses zu belegen. Die Erfordernisse in diesen Bereich sind stark ausgeweitet worden, so dass eine Vielzahl von Verwaltungsvorgängen durchgeführt werden müssen, die sehr viel Zeit in Anspruch nehmen.



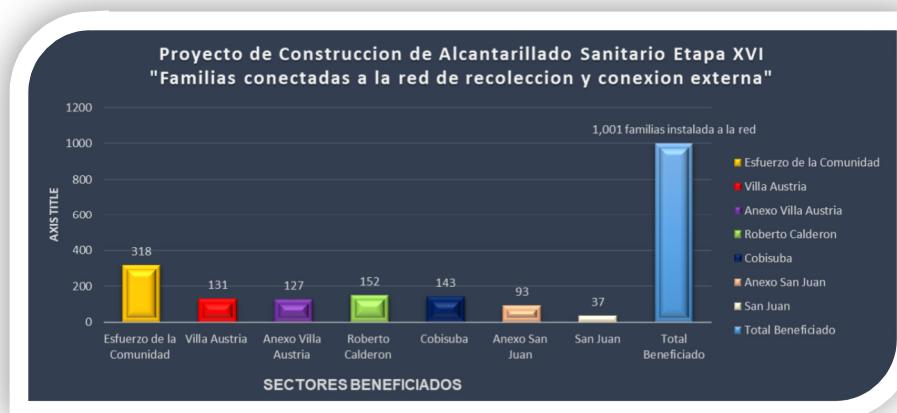
## Geförderte Projekte

### Trink- und Abwasserprojekt

Im Auftrag des Hamburger Senats setzt der Freundeskreis die in der Restcent-Aktion gespendeten Mittel seit 1996 schwerpunktmäßig in Trink- und Abwasserprojekten in León ein. Unter Mithilfe der Bewohner und ihrer gewählten Vertreter und unter Leitung eines fachkundigen Arbeitsteams werden in bedürftigen Stadtvierteln von León Hausanschlüsse für Abwasser gelegt und - bei Bedarf - auch für Trinkwasser. Dabei arbeiten das Team und unsere Leoner Repräsentantin eng mit Vertretern der Stadtverwaltung (Bürgermeisteramt), dem staatlichen Wasserver- und Abwasserentsorger ENACAL und den gewählten Vertretern der betroffenen Stadtgebiete zusammen.

In Jahr 2023 hat das Projekt die folgenden Fortschritte gemacht:

- Die für dieses Projekt beauftragte Ausführungseinheit hat mit direkter Unterstützung des Bürgermeisteramtes die Arbeiten fortgeführt und schließlich abgeschlossen.
- Die Stadtverwaltung hat die notwendigen Mittel bereitgestellt, um ihren Beitrag für das Projekte in diesem Jahr zu leisten.



**Bilder 2. a):** Trink- und Abwasserprojekt. „Anzahl der begünstigten Familien“

Im Jahr 2023 wurden das Abwasserprojekt mit folgenden Ergebnissen abgeschlossen:

- Fertigstellung des Baus der Kanalschächte
- Installation der Kanalnetze für die Abwassersammlung in den Straßen des Viertels mit insgesamt 2.924 Metern
- Installation der Zuleitung zur Abwasserbehandlungsanlage, mit insgesamt ca. 1.185 Metern
- Fertigstellung der Vorbehandlungssysteme, der Fettabscheiders, der Absetzbecken,
- Fertigstellung des Imhofftanks zur biologischen Abwasserreinigung
- Fertigstellung der Nachklärbecken



- Fertigstellung der Zementeinfassung der Becken und der Umzäunung des Geländes mit 790 m.
- Fertigstellung der Regenwasserkanalsystems
- Fertigstellung der 53 Kontrollschächten
- Fertigstellung der Hausanschlussleitungen in den Stadtteilen mit ca. 4.843 Metern, und zusätzlich 225,85m Wiederherstellung von Abschnitten, die durch starke Regenfälle während der Bautätigkeit beschädigt worden waren.
- Fertigstellung von externen Hausanschlüssen insgesamt 991 Stück
- Fertigstellung von internen Hausanschlüssen insgesamt 793 Stück
- Fertigstellung von 1.117 Anschlüssen für Sanitär-Anlagen in den Häusern
- ENACAL hat 100% der Rohre für das Projekt gemäß dem Abkommen geliefert
- Volle Unterstützung der Begünstigten der Stadtteile bei den Ausschachtungsarbeiten für Leitungsnetze in den Häusern und den internen Zuleitungen für die Hausanschlüsse usw.
- Der Fortschritt des Projektes betrug am Jahresende 100%
- Die Arbeiten an der 16. Phase des Projektes wurde im März 2023 abgeschlossen. Der Abschluss der Abrechnung und die Überprüfung der Bücher, inkl. des Audits durch einen unabhängigen Buchprüfer erfolgte im Mai 2023.
- 1069 Familien und die Mitarbeiter der Ausführungseinheit wurden in der Zeit der Pandemie über Gesundheitsgefahren aufgeklärt, mit Hygienematerialien versorgt und so vor COVID 19 geschützt.



**Bilder 2.b ):** *Trink und Abwasserprojekte: Konstruktion von Hausanschlüssen und Absetzteichen, System zur Vorbehandlung. Wachhäuschen für das Wachpersonal.*



**Bilder 3. a):** Trink  
und  
Abwasserprojekte:  
Übergabe von  
Material zum Schutz  
vor Covid-19 an  
Familien im  
Projektgebiet

## Projekt Mittagstisch „Las Tías“



**Bilder 3. b):** Kinder des Projektes Las Tias.  
Jahresabschlussfeier.

Der Freundeskreis unterstützt schon seit langem das Projekt „Las Tias“ das ursprünglich aus einer Initiative von Marktfrauen entstand, die sich um Kinder aus prekären Familienverhältnissen kümmerten.

Das Projekt „Las Tías“ hält Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren aus den oben genannten Familien zum regelmäßigen Schulbesuch an, bietet ihnen an fünf Wochentagen ein warmes Mittagessen und betreut Kinder und Eltern pädagogisch, macht Fortbildungen und unterstützt bei Bedarf auch psychologisch.

Das neue Projekt startete im Juli 2023 mit der Aufnahme und Datenerfassung der neuen Kinder. 75 Begünstigte waren wieder für dieses Jahr geplant, eine Zahl die im Durchschnitt



erreicht wurde. Im Juli wurden 75 Begünstigte angemeldet, jedoch wurden 15 Kinder wieder abgemeldet. Im Oktober nahmen 60 Kinder teil und am Ende des Jahres waren 50 Kinder eingeschrieben.

6 Kinder scheiden im letzten Quartal aus dem Projekt aus, 9 Jugendliche gehen in das Programm für 14-18-jährige über, das ebenfalls bei Las Tias statt findet. Damit konnten insgesamt 35 Kinder neu in das Projekt aufgenommen werden. Bis 2024 wurden insgesamt 16 Kinder als Neuzugänge registriert. Insgesamt gab es somit Anfang Januar 2024, 51 Begünstigte. Für das Ausscheiden aus dem Projekt gibt es unterschiedliche Gründe, z.B. Umzug der Familien innerhalb Nicaraguas an andere Orte, oder auch in andere Stadtviertel in León, die zu weit entfernt sind von „Las Tias“. Einige Eltern haben auch Schwierigkeiten die Kinder hinzubringen und abzuholen. Daher besuchen einige Projekte die näher am Wohnort gelegen sind. Ferner mussten einige Kinder ihre Teilnahme am Projekt beenden, da sie sich nicht an die Verhaltensregeln im Projekt gehalten haben: z.B. Verhalten gegenüber den ErzieherInnen, zu spät kommen, oder Nicht-Einhaltung der Hygienebestimmungen bzgl. Kleidung, (Mitbringen von Kleidung zum Wechseln etc.) Die durchschnittliche Teilnahmequote der eingeschriebenen Kinder betrug im Quartal 37.14 %.

Kontrolle von Gewicht und Größe: Am Ende des Jahres wurden 50 Begünstigte gewogen und gemessen: 18 Kinder mit Normalgewicht, 3 mit Übergewicht, 2 mit starkem Übergewicht. Untergewichtig war 1 Kind.

Gesunde Ernährung ist ein Bestandteil des Projektes, sowohl in der Zubereitung der Mahlzeiten als auch in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern.

Die Erziehungsgespräche und Workshops mit den Kindern behandelten Themen wie erkennt man potentielle Täter bei sexuellem Kindesmißbrauch oder zum Gesetz 287 (Kodex für Kindheit und Heranwachsende), Gewalt die von männlichen Jugendlichen ausgeht.

Die Freizeitbeschäftigung beinhaltete Handarbeiten, Zeichnen, diverse Lernspiele und Fußball, Tanzunterricht, Computer-Unterricht, Englischunterricht, Mathematikliga, Wissenswettbewerbe Geschichten erzählen. Veranstaltungen wie der Tag des Händewaschens und der Tag der Lebensmittel, u.a. dienen dazu die Kinder und Jugendlichen mit Informationen zur Hygiene und gesunder Ernährung zu versorgen.



**Bilder 3.** Treffen der Eltern und Tutoren bei Las Tias.

In der zweiten Hälfte des Jahres 2023 fanden 2 persönliche Treffen mit Eltern und Erziehungsberechtigten der Kinder statt: "Gesetz 779" (umfassendes Gesetz gegen den Missbrauch von Frauen) und eine "Schmetterlingsstunde", um das Bewusstsein für ihre Rolle als Eltern zu

schärfen.

Die Elternfortbildung, die per Whatsapp als Videoschulung durchgeführt wurde, hatte einen starken Fokus auf der interfamiliären Kommunikation, sowie der Vermittlung von Werten und Selbstachtung: Seminarthemen waren z.B. Gewalt an der Schule, Bullying, das Vertrauen zwischen Eltern und Kindern, Mobbing in Schulen und Cybermobbing, selbstbewusste Kommunikation, Werte zu Hause u.a.

Normalerweise werden die Kinder in den Schulen nach jedem Trimester benotet. Diese Noten sind auch ein wichtiger Indikator für den Erfolg der Kinderprojekte.

In diesem Jahr haben alle Kinder im Projekt wieder in Präsenz am Schulunterricht teilgenommen, unter Beachtung der Hygienemaßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen zur Vermeidung von Ansteckungen. Daher war die Anwesenheitsquote in den Schulen wieder höher.

Das Projekt „Las Tias“ hat seine Arbeit ebenfalls in Präsenz fortgeführt. Die Kinder wurden weiterhin in zwei Gruppen geteilt (Morgens und nachmittags) um die Gruppe zu verkleinern, die Kontakte zu verringern, mehr Möglichkeit zur Wahrung des Abstandes zu geben und damit Ansteckungsgefahr zu verringern. Die Hausaufgabenhilfe und die psychologische Unterstützung wurden sowohl in Präsenz als auch virtuell betreut.

Für den Aufenthalt im Projekt wurde ein Hygienekonzept ausgearbeitet, das unter anderen die Handhygiene, regelmäßige Desinfektion der Räume und Möbel.

Von den 50 Kindern, die das Jahr im Projekt abgeschlossen hatten, haben 50 alle ihre Fächer bestanden. Alle 50 aktiven am Projekt teilnehmenden Kinder, sind in die nächsten Schulklassen aufgestiegen.



## **Sonstige Aktivitäten**

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Obwohl mittlerweile die meisten Inhalte auf der Webseite verfügbar sind, spielt der Flyer eine wichtige Rolle für die Spenderwerbung, da dieser von verschiedenen Behörden und Institutionen an neue MitarbeiterInnen überreicht wird, um sie als SpenderInnen zu gewinnen. Auf Anforderung senden wir regelmäßig Flyer an Vertreter verschiedener Hamburger Behörden und Institutionen. So konnten wir auch im Jahr 2023 feststellen, dass von Seiten einiger Behörden Material angefordert wurde, um dieses an die neuen MitarbeiterInnen zu übergeben. Wir freuen uns sehr über das Engagement der MitarbeiterInnen in den Personalabteilungen, das Rest-Cent-Projekt bekannt zu machen.

Auf der Webseite informierte der Verein regelmäßig über die Situation in Leon in Bezug auf die Pandemie und die Hygiene-Maßnahmen, die in den Projekten getroffen wurden.

Weiterhin werden die Aktivitäten auch auf den Webseiten der Stadt Hamburg vorgestellt.

Weitere Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit wurden nicht durchgeführt, da zunächst die nächsten Projektphasen in Leon geplant werden sollen.

Da sich die Situation der ärmeren Bevölkerung in León nicht geändert hat, erachten wir es als wichtig diese durch unsere Projekte weiter zu unterstützen und daher wurden alle Arbeiten fortgeführt.

Die Aktivitäten zur Gewinnung neuer Spender sollten in Zukunft verstärkt werden. Derzeit gibt es 23.000 Spender/-innen, von denen mehr als 50% Rentner und Pensionäre sind. Die Teilnahmequote innerhalb der Institutionen ist unterschiedlich. Daher sollen im Jahr 2024 in Zusammenarbeit mit der Senatskanzlei neue Möglichkeiten evaluiert werden, um die Mitarbeiter der Hamburger Behörden und Institutionen über das Rest-Cent-Projekt zu informieren und zu motivieren daran teilzunehmen.

Um einen lebendigen Eindruck über die Aktivitäten des Freundeskreises zu erhalten, können Sie sich ein informatives Video auf unserer regelmäßig aktualisierten Website unter [www.freundeskreis-leon-hamburg.de](http://www.freundeskreis-leon-hamburg.de) anschauen.

Anregungen, Stellungnahmen oder Rückfragen können Sie uns zukommen lassen unter [Presse@freundeskreis-leon-hamburg.de](mailto:Presse@freundeskreis-leon-hamburg.de)

## **Finanzen**

Mit Stand vom 31.12.2023 unterstützten uns ca. 23.000 Restcent-Spender/-innen. Seit 1996 bis Ende 2023 konnte eine Gesamtsumme von rund 4,0 Mio. Euro erreicht werden. Die





Freundeskreis  
León-Hamburg e.V.

*"Solidarität mit den Menschen  
in Hamburgs Partnerstadt León  
in Nicaragua."*

Gesamtzahl der bislang finanzierten Hausanschlüsse einschließlich der noch in Umsetzung befindlichen 16. Phase beträgt ca. 11.500.

Ausgaben 2023: 44.072,20 Euro

davon:

Überweisungssumme für die laufenden Projekte: 42.734,68 Euro

Sonstige Ausgaben / Verwaltungskosten: 1.337,52 Euro

Ca. 97 % der Ausgaben flossen somit in die Projekte, die im Rahmen der Restcent-Aktion gefördert werden.

**Liebe Spender/-innen,**

**liebe Leser/-innen,**

wir danken Ihnen auch für 2023 sehr für das in uns gesetzte Vertrauen. Wir hoffen, dass wir mit Ihrer Hilfe die bewährte Restcent-Aktion und die damit verbundene Hilfe zur Selbsthilfe für die Leoner Bevölkerung gemeinsam fortsetzen können.

H. Herrmann  
1. Vorsitzende

S. Kurley  
Schatzmeister